

A low-angle, upward-looking photograph of a modern skyscraper with a glass facade. The building's structure is composed of numerous vertical and diagonal lines that converge towards the top, creating a strong sense of height and perspective. The sky is a clear, solid blue. The overall image conveys a sense of corporate strength and modern architecture.

PYRAMID

Geschäftsbericht 2025

DER VORSTAND

Der Vorstand der PYRAMID AG setzt sich wie folgt zusammen:



Christian Damjakob
Chief Financial Officer

Andreas Empl
Vorstandsvorsitzender und
Chief Executive Officer

Peter Trosien
Chief Operating Officer

DER AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat der PYRAMID AG setzt sich wie folgt zusammen:



Dr. Jürgen Gromer
Vorsitzender des Aufsichtsrats



Ralph Weidenmann
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender



Christoph Löslein
Aufsichtsratsmitglied

PRODUKTE & SERVICES

Der Pyramid-Konzern bietet ein integriertes Infrastruktur-Ökosystem für KI und Automatisierung – für eine intelligente Zukunft. Made in Germany.

Hier verschmelzen Hardware, Daten und KI zu digitalen Lösungen, die Prozesse automatisieren und Fortschritt ermöglichen.



AKHET®

Industrie PC und Server –
standardisiert oder
kundenspezifisch



POLYTOUCH®

Ultimative Technologien für
einzigartige Selbst-
bedienungslösungen



PYRAMID

Individualisiertes Retail-KI-
Kamerasystem



RNT RAUSCH

Storage & Security Lösungen



FAYTECH®

Spezialisierte Touchscreen-
Produkte für das B2B-
Segment

WELTWEITE KUNDENBASIS (AUSWAHL)



- Konzernlagebericht
- Konzernjahresabschluss
- Konzernanhang

Pyramid AG, München

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1.1 Geschäftsmodell

Die Pyramid AG hat ihren Sitz in München und ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 162886 eingetragen. Die Pyramid AG war im Berichtsjahr in das Listing Segment „Scale“ der Deutschen Börse AG in Frankfurt am Main einbezogen. Diese Einbeziehung hat zum 30.04.2026 geendet, bei der Deutschen Börse ist sie seither in das "Basic Board" einbezogen. Zudem ist die Pyramid AG seit dem 02.02.2026 in den "m:access" der Börse München einbezogen..

Zur Verdeutlichung, welche Angaben sich auf das Mutterunternehmen und welche sich auf den Konzern beziehen, wird für das Mutterunternehmen stets „Pyramid AG“ oder „Gesellschaft“ verwendet, für den Konzern stets „Pyramid-Konzern“, „Konzern“ oder „Pyramid“.

Die Pyramid AG erstellt den Konzernabschluss, den Jahresabschluss und den Zwischenbericht nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) sowie dem Aktiengesetz (AktG).

Gegenstand der Gesellschaft ist die Gründung und Betreuung von Technologieunternehmen sowie der An- und Verkauf von Beteiligungen. Schwerpunkte im Konzern sind Industrie-PCs und -Server, Storage, Automatisierungstechnologien und -Produkte am Point of Sale (POS) und als wichtiger Bestandteil dieser Technologien und Produkte die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb aller Arten von Touch-Displays und -PCs.

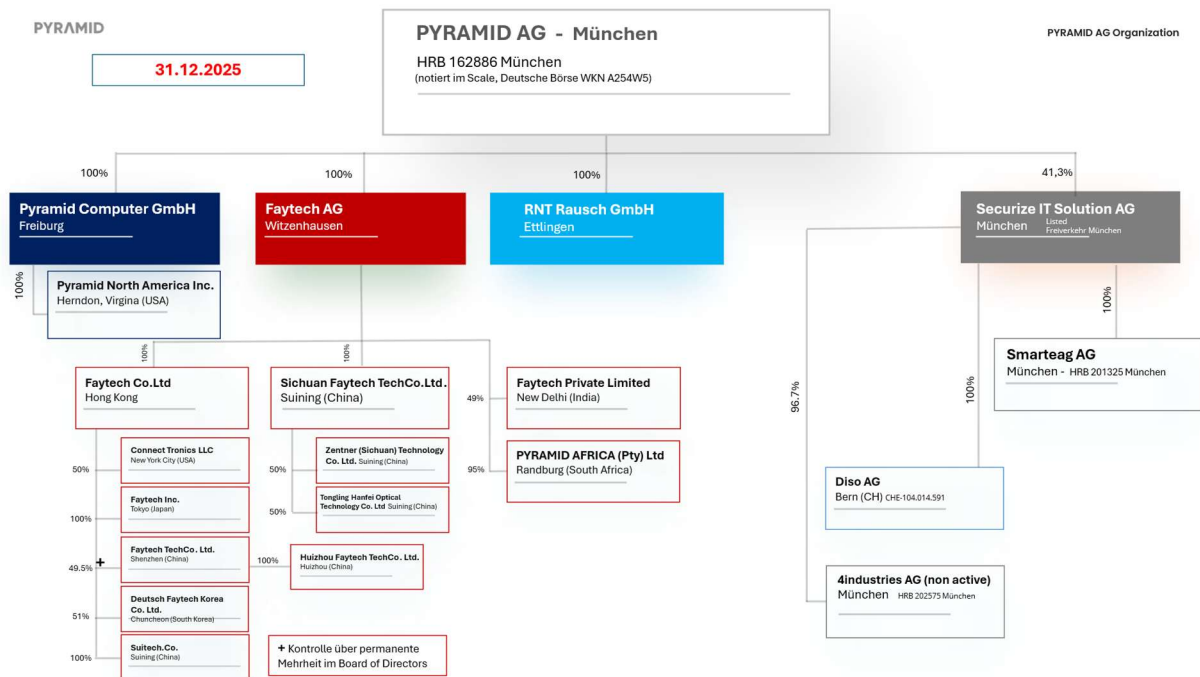
Unterhalb der Pyramid AG, die als Holding für den Konzern fungiert, befinden sich als Konzerngesellschaften die jeweils 100%igen Beteiligungen Pyramid Computer GmbH, Freiburg i. Br. und faytech AG, Witzenhausen und seit dem 24.04.2025 die RNT Rausch GmbH, Ettlingen. Pyramid Computer GmbH und faytech AG sind wiederum an weiteren Konzerngesellschaften beteiligt. Hinsichtlich der Änderungen in Bezug auf die faytech AG verweisen wir auf die weiteren Ausführungen.

Zu keinem Zeitpunkt des Berichtsjahres zum handelsrechtlichen Konzern gehörten die zu Anfang des Berichtsjahres 100%ige Tochtergesellschaften Smarteag AG, München und die 4industries AG. Schließlich hält die Gesellschaft noch eine ca. 41,3%ige Beteiligung an der Securize IT Solutions AG, München, die im Freiverkehr der Börse München gelistet ist.

Die Beteiligungen der Konzerngesellschaft faytech AG, faytech Inc., Tokio, Japan, Zentner (Sichuan) Technology Co. Ltd., Suining, China, Tongling Hanfai Optical Technology Co. Ltd., Suining, China, faytech privat limited, New Delhi, Indien sind nicht im Konsolidierungskreis enthalten.

Die faytech AG hat mit wirtschaftlicher Wirkung zum Ablauf des 31.12.2025 sämtliche von ihr gehaltene Beteiligungen, nämlich die Beteiligungen an den Gesellschaften (1) faytech Co. Ltd. mit Sitz in Honkong, (2) Sichuan faytech TechCo. Ltd. mit Sitz in Suining, (3) faytech private Limited mit Sitz in Neu-Delhi und (4) Pyramid Africa (Pty) Ltd, mit Sitz in Randburg, veräußert. Somit wurden die Beteiligungen (1) und (2) mit ihren bisher in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften mit Ablauf des Berichtsjahres entkonsolidiert. Die Beteiligungen (3) und (4) wurden aufgrund untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzernabschluss miteinbezogen, insofern entfällt hier eine Entkonsolidierung.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Konzernstruktur vor wirtschaftlicher Wirkung der beschriebenen Transaktion. Die rot umrandeten Gesellschaften sind zum 31.12.2025 veräußert worden.



1.2 Steuerungssysteme

Der Pyramid-Konzern versteht sich als klassische mittelständisch organisierte Unternehmung, die die notwendigen Prozesse und Organisationsregelungen zur Einhaltung der gesetzlichen und sonstigen Anforderungen an eine an einer Börse notierte Gesellschaft kohärent in die Organisations- und Ablaufstruktur integriert hat. Das deutsche Aktienrecht mit den drei Entscheidungs- und Überwachungsorganen – Hauptversammlung, Vorstand und Aufsichtsrat – bildet die Grundlage der Unternehmensführung und Kontrolle der Pyramid AG.

Die regelmäßigen Berichte des Vorstands an den Aufsichtsrat werden in den turnusmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrats, die mindestens einmal je Quartal möglichst in Präsenzform abgehalten werden, diskutiert, die adäquaten Entscheidungen zur Ausübung der Kontrolle werden getroffen und die Umsetzung durch den Vorstand wird vom Aufsichtsrat überwacht.

Der Vorstand nutzt die bedeutsamsten Steuerungskennzahlen EBITDA und Umsatz zur Überprüfung und Anpassung der aktuellen Strategie. Es werden zur Unternehmenssteuerung weiterhin die Kennzahlen Order Backlog sowie die gewichtete Sales Pipeline betrachtet. Vertikal werden die Kennzahlen in die Geschäftsbereiche Pyramid GmbH Teilkonzern (auch „Pyramid GmbH“ genannt), RNT Rausch GmbH und faytech Teilkonzern (auch „faytech“ genannt) untergliedert. Pyramid GmbH umfasst dabei im Wesentlichen die Entwicklung, Fertigung und den Vertrieb von Servern und Industrie-PCs, die Automatisierung am Point of Sale (POS) mit Kiosken und Self-Checkout Systemen sowie den Vertrieb der Produkte der Marke faytech in Europa. Der faytech Teilkonzern steht für Entwicklung, Fertigung und den außereuropäischen Vertrieb von Touch-Displays und Touch-Computern. Unter RNT Rausch GmbH fällt das Geschäft dieses Unternehmens, also Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von Storage-Systemen der Marke RNT Rausch.

1.3 Forschung und Entwicklung

Die Innovationskraft und -Geschwindigkeit spielt für uns eine wichtige Rolle, um den wirtschaftlichen Erfolg des Konzerns zu erhalten und auszubauen. Innovationen bei Fertigungstechnologien und Produkten wurden im Konzern in den Regionen Europa, Asien und Nordamerika geschaffen, wobei Deutschland und China im Konzern das klare Innovationszentrum waren. Ab dem Jahr 2026, nach dem Verkauf der Tochtergesellschaften und indirekten Beteiligungen der faytech AG in Asien, Nordamerika, Indien und Afrika („Faytech International“), ist die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit auf Deutschland beschränkt.

Eine Stärke der Pyramid ist eine eigene Entwicklungsabteilung. Weltweit handelte es sich im Berichtsjahr um etwa 25 dedizierte Vollzeitkräfte, vier davon in Deutschland und 21 Vollzeitkräfte in China. Daneben findet Entwicklung auch in den produktorientierten Abteilungen statt. Neben dem eigenen Design von Touch-Sensoren, Systemen, Gehäusen, Baseboards und Computer-Modulen, Backlight-Konzepten und komplexen Designs im Kundenauftrag sind wir eingebettet in ein starkes Partnernetzwerk in dem gemeinsam Entwicklungen vorangetrieben werden. Forschungs- und Entwicklungsaufträge an Dritte werden nicht vergeben.

2 WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Lage in Deutschland im Jahr 2025 erwies sich nach Angaben des statistischen Bundesamtes wiederum als herausfordernd. Nach einem Zuwachs von 0,4% im ersten Quartal gegenüber dem Vorquartal ist das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal preis-, saison- und kalenderbereinigt mit -0,2% bereits wieder rückläufig gewesen. Auf ein stagnierendes drittes Quartal folgte schließlich im vierten Quartal mit 0,2% wieder ein leichter Zuwachs gegenüber dem Vorjahresquartal. Auf das Gesamtjahr gesehen ist die deutsche Wirtschaft 2025 nach zwei Jahren Rezession leicht um 0,3 % gewachsen. Der moderate Aufschwung wurde hauptsächlich vom privaten und staatlichen Konsum sowie Reallohnzuwächsen getragen. Gleichzeitig dämpften Strukturprobleme, Handelskonflikte und geopolitische Unsicherheiten die Exporte.

Im europäischen Vergleich fiel die Wirtschaftsleistung in Deutschland nach Auswertungen des Statistischen Bundesamtes weiterhin zurück. So betrug der Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts in der EU-27 in 2025 gegenüber dem Vorjahr 1,5%, also ein Vielfaches des Zuwachses in Deutschland.

Auch die Produktion im produzierenden Gewerbe ist im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr wiederum gefallen. In Gesamtjahr 2025 lag die Produktion im Produzierenden Gewerbe kalenderbereinigt 1,1% niedriger als im Vorjahr. In der Industrie hat der Rückgang der Produktion gegenüber dem Vorjahr dabei 1,3% betragen.

Die Elektro- und Digitalbranche kann demgegenüber in Deutschland im gesamten Jahr 2025 von einer positiven Entwicklung berichten. Die Auftragseingänge in der Elektro- und Digitalbranche sind um 5,7% gestiegen. Zwar nahmen die Bestellungen aus dem Inland nur um 0,2% zu. Kompensiert wurde dies durch Auslandsorders, die einen Zuwachs von 10,2% (Euroraum: +8,1%, übriges Ausland: +11,2%) verzeichneten. Allerdings ist die Produktion in der Elektro- und Digitalbranche preisbereinigt nochmals leicht um 0,3% gesunken.

Der Umsatz in der Elektro- und Digitalbranche in Deutschland im Jahr 2025 stieg gegenüber dem Vorjahr um 3,0%. Enthalten ist hierin ein Anstieg der Erzeugerpreise elektrotechnischer und elektronischer Güter um 1,3% in 2025 gegenüber dem Vorjahr.

Der Markt für interaktive Kiosklösungen ist unverändert generell durch einen hohen Heterogenitätsgrad und eine starke Fragmentierung der Akteure, ohne einen eindeutigen Marktführer, gekennzeichnet. Insbesondere die sehr verschiedenen Branchen und Anwendungsbereiche erschweren eine einheitliche Beschreibung des Marktes. Der globale Markt wird im Jahr 2025 auf etwa USD 39 Mrd. geschätzt. Die jährlichen Wachstumsraten (CAGR) liegen nach diesen Prognosen von 2026 bis 2034 bei etwa 6%, mit starken Unterschieden zwischen Branchen, Anwendungsbereichen und Regionen. Als überregionaler und branchenunabhängiger Anbieter kann Pyramid kurz- und mittelfristig bei diesem zu erwartenden Wachstum im Selbstbedienungsmarkt auch bei unveränderten Marktanteilen wachsen.

Mit der Marke Akhet ist Pyramid in zwei Kernmärkten tätig, in dem (a) Markt für Industrie-PCs (IPC) und (b) Markt für Server, welche beide differenziert zu betrachten sind. Der globale IPC-Markt ist ein wachsender Markt, der durch die zunehmende Automatisierung und Industrialisierung in verschiedenen Branchen angetrieben wird. Im Jahr 2025 wurde der Markt mit einem Volumen von USD 5,8 Mrd. geschätzt und soll bis 2034 mit einer jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 6,8% steigen. Generell ist festzuhalten, dass der IPC-Markt weltweit mit einer Vielzahl von Unternehmen sehr fragmentiert ist.

Der Servermarkt wird in unterschiedlichen Studien mit einer sehr großen Bandbreite hinsichtlich des Marktvolumen des Jahres 2025 eingeschätzt. Diese Bandbreite beläuft sich von etwa USD 103 Mrd. (Straits Research) bis USD 444 Mrd (IDC). Jeweils wird ein deutlicher Zuwachs gegenüber dem Vorjahr festgestellt. Für die kommenden Jahre wird mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von etwa 8% im Prognosezeitraum bis 2034 gerechnet. Im Gegensatz zum IPC-Markt hat im Markt für Server bereits eine spürbare Konsolidierung

stattgefunden. Die Marktgröße und eine grundsätzlich hohe Produktnachfrage, allerdings behindert von verhältnismäßig hohen Komponentenpreisen, die Auftragsverschiebungen bewirken, schaffen eine attraktive Basis für eine Partizipation der Gesellschaft am dynamischen Marktwachstum.

Auch der Weltmarkt für Touch Screen Displays wird von unterschiedlichen aktuellen Studien weiterhin als Wachstumsmarkt gesehen. So soll das weltweite Marktvolumen im Jahr 2025 bei etwa USD 99 Mrd. gelegen haben, es wird ein jährliches Wachstum von ca. 13,9% (CAGR 2026-2034r) erwartet. Der Markt ist laut Studien gegenüber anderen Märkten für optoelektronische Lösungen mit einer Vielzahl von Hauptakteuren weiterhin fragmentiert.

Der für die Marke RNT relevante Weltmarkt für Storage wird im Jahr 2025 bei einem Marktvolumen von USD 68 Mrd. gesehen. Bis zum Jahr 2033 wird ein jährliches Wachstum (CAGR) von 8,8% erwartet.

2.2 Geschäftsverlauf

Der Pyramid-Konzern hatte es im Jahr 2025 wie erläutert mit herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu tun. Die Konzernumsätze sind gegenüber dem Vorjahr um 8,6% gestiegen. Allerdings ist durch eine negative Bestandsveränderung die Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr um 7,3% zurückgegangen. Was die Umsätze angeht enttäuschte vor allem das zweite Halbjahr 2025, in dem die Umsätze deutlich hinter dem anteiligen Plan zurückblieben. Im Jahr 2025 belief sich nach HGB der Konzernumsatz auf insgesamt TEUR 74.175 (Vorjahr TEUR 68.286). Davon entfielen auf Pyramid Computer GmbH TEUR 61.393 (Vorjahr TEUR 61.354). Hierin sind Umsätze in Höhe von TEUR 9.707 aus der Marke faytech enthalten. Die Tochtergesellschaft Pyramid North America Inc. erzielte Umsätze in Höhe von TEUR 596 (Vorjahr TEUR 1.609). Auf die ausländischen Faytech Gesellschaften entfielen TEUR 6.731 (Vorjahr TEUR 5.277). Die Tätigkeitsbereiche Akhet und Polytouch verzeichnen Zuwächse. Ein Umsatzrückgang ist ausschließlich im Tätigkeitsbereich Faytech entstanden.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) als Summe aus Umsatzerlösen, Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen, Andere aktivierte Eigenleistungen und Sonstige betriebliche Erträge, abzüglich Materialaufwand, Personalaufwand und Sonstige betriebliche Aufwendungen berechnet, belief sich auf TEUR -7.130 (Vorjahr TEUR 3.380). Bereinigt um die Aufwendungen aus der Entkonsolidierung der Faytech International belief sich das EBITDA im Jahr 2025 auf EUR 1.698 (Vorjahr TEUR 3.380), bereinigt zudem um Aufwand aus dem Abgang von Finanzanlagen und die Einstellung in EWB aus Forderungen ergibt sich ein EBITDA im Jahr 2025 von TEUR 2.017 (Vorjahr TEUR 3.381). Der Jahresfehlbetrag des Konzerns beträgt TEUR 15.091 (Vorjahr TEUR 3.280). Die Differenz zwischen EBITDA und Jahresfehlbetrag resultiert vornehmlich aus Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von TEUR 4.384 (Vorjahr TEUR 4.085), Abschreibungen auf Finanzanlagen von TEUR 1.461 (Vorjahr TEUR 512) und Zinsen und ähnlichen Aufwendungen von TEUR 1.038 (Vorjahr TEUR 1.146).

Gegenüber der im Lagebericht des Vorjahres gemachten Prognose für das Geschäftsjahr 2025, die den Umsatz zwischen EUR 88 Mio. und 92 Mio. und das EBITDA in einer Bandbreite von etwa EUR 4,7 Mio. bis EUR 5,5 Mio. erwartet hat, bedeutet das eine deutliche Unterschreitung beim Umsatz und ein damit zusammenhängendes ebenso deutlich geringeres EBITDA. Gründe für die Abweichung beim Umsatz sind lange Einführungszyklen neuer Produktgenerationen sowie teils auch nicht erreichte Gewinnung von Industriekunden für die in Asien neu entwickelten Produkte. Auch ist die allgemeine Neukundengewinnung hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Der Rückgang beim Umsatz um die Aufwendungen aus der Entkonsolidierung der Faytech International bereinigten EBITDA liegt an der im Berichtsjahr signifikant höheren Materialeinsatzquote als im Vorjahr bei einer gegenüber 2024 kaum veränderten Summe aus Personalaufwand und sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Aufgrund des gesunkenen, nicht zufriedenstellenden EBITDAs hat die Konzernleitung im Jahr 2026 Kostensenkungsmaßnahmen beschlossen, die sich bereits in Umsetzung befinden.

3 LAGE DES UNTERNEHMENS

3.1 Ertragslage

Die **Umsatzerlöse** für den Berichtszeitraum betragen TEUR 74.175 (Vorjahr TEUR 68.286). Das Unternehmen unterteilt die Erlöse in die Tätigkeitsbereiche Akhet®, Faytech® und Polytouch® wie folgt:

Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen	1.1. – 31.12. 2025 in TEUR	1.1. - 31.12. 2024 in TEUR
Akhet®	37.367	33.308
Faytech®	16.438	19.351
Polytouch®	20.370	15.627
Total	74.175	68.286

Aufgliederung nach geographischen Märkten	1.1. – 31.12. 2025 in TEUR	1.1. – 31.12.2024 in TEUR
Inland	43.149	33.445
übriges Europa	12.079	20.634
Drittland	18.947	14.207
Total	74.175	68.286

Betrachtet wird die Wertschöpfung nach Regionen des Konzerns, in denen die Umsätze verbucht werden. Die Vertriebsgesellschaft der faytech Gruppe in den USA, Connect Tronics, wird nicht konsolidiert.

Die **Materialaufwendungen** betragen TEUR 45.072 (Vorjahr TEUR 48.997), bei einer Materialeinsatzquote (Summe aus Materialaufwand und Bestandsveränderung zum Umsatz) von 66,9% (Vorjahr 61,7%) und gliedern sich wie folgt auf:

Aufgliederung der Materialaufwendungen	1.1. – 31.12.2025 in TEUR	1.2. - 31.12.2024 in TEUR
Aufwendungen für RHB-Stoffe	44.232	48.548
Aufwendungen für bezogene Leistungen	840	449
Total	45.072	48.997

Die **Personalaufwendungen** betragen TEUR 15.825 (Vorjahr TEUR 14.580), bei einer Personalaufwandsquote (Personalaufwand im Verhältnis zum Umsatz) von 21,3 % (Vorjahr 21,4 %).

Die **Abschreibungen** betragen TEUR 5.195 (Vorjahr TEUR 4.755). Die Abschreibungen auf aktivierte Auftragsbestände betragen TEUR 71 und die Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte betragen TEUR 4.384 (Vorjahr TEUR 4.085).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betragen TEUR 18.549 (Vorjahr TEUR 10.434) oder 25,0 % (Vorjahr 15,3 %) der Umsatzerlöse. Bereinigt um das Ergebnis aus Entkonsolidierung betragen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Berichtsjahr TEUR 9.721 (Vorjahr TEUR 10.434) oder 13,1 % (Vorjahr 15,3 %) der Umsatzerlöse.

Das Ergebnis aus **Beteiligungen an assoziierten Unternehmen** beläuft sich auf TEUR 0 (Vorjahr TEUR -43).

Das **EBIT** beträgt TEUR -12.325 (Vorjahr TEUR -1.417) oder -16,6 % (Vorjahr -2,1 %) der Umsatzerlöse. Bereinigt um das Ergebnis aus Entkonsolidierung beträgt das EBIT TEUR -3.497 (Vorjahr TEUR -1.417) oder -4,7 % (Vorjahr -2,1 %) der Umsatzerlöse.

3.2 Finanzlage

a. Kapitalstruktur

Die Passivseite ist geprägt durch Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 11.459 (Vorjahr TEUR 19.872), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 7.141 (Vorjahr TEUR 8.815) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.621 (Vorjahr TEUR 2.898).

Als wesentliche Finanzierungen bei Banken sind aufzuführen:

Die Finanzierung der Akquisitionen der Pyramid Computer GmbH und der faytech AG erfolgte durch eine internationale Großbank. Nach Tilgungen valutiert die Finanzierung zum 31.12.2025 mit TEUR 5.625 (Vorjahr TEUR 6.875).

Zusätzlich valutierten zum 31.12.2025 Linieninanspruchnahmen der Konzerngesellschaften bei einer internationalen Großbank in Höhe von TEUR 2.500 (Vorjahr TEUR 8.405). Die deutliche Reduzierung gegenüber dem Vorjahr ist darin begründet, dass für ein überwiegend im ersten Quartal 2025 umgesetztes Belieferungsprojekt an einen Kunden im vierten Quartal 2024 in einem großen Umfang Material angeschafft und vorproduziert wurde.

Zudem wird von der Pyramid Computer GmbH Factoring in Anspruch genommen. Der Saldo valutiert zum Bilanzstichtag mit TEUR 2.185 (Vorjahr TEUR 1.803), wobei die Delkrederehaftung vollständig beim Factoring-Institut liegt.

Das Eigenkapital des Konzerns zum Bilanzstichtag beträgt TEUR 27.566 (Vorjahr TEUR 43.658), dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 53,6 % (Vorjahr 54,3 %).

b. Investitionen

Im ersten Halbjahr 2025 hat die Pyramid AG die RNT Rausch GmbH, einen Entwickler und Hersteller von Server- und Stagesystemen mit Fokus auf Rechenzentren übernommen. Der Barkaufpreis hat EUR 2,5 Mio. betragen, ein möglicher Earn-out richten sich nach den Ergebnissen des Geschäfts mit den RNT Rausch GmbH Kunden im Jahr 2026. Zudem wurden Verlustübernahmeverpflichtungen der Verkäuferin in Höhe von insgesamt EUR 4,2 Mio. übernommen, die ausschließlich der 100%igen Tochter RNT Rausch GmbH zugute kommen.

c. Liquidität

Die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag TEUR 974 (Vorjahr TEUR 5.094).

Die Sicherstellung der Liquidität im Geschäftsjahr erfolgt aus dem laufenden Cash-Flow sowie den eingeräumten Betriebsmittellinien bei Kreditinstituten.

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich auf TEUR 6.901 (Vorjahr TEUR -9.531). Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf TEUR -3.813 (Vorjahr TEUR -897). Aus der Finanzierungstätigkeit ist ein Cash Flow in Höhe von TEUR -8.920 (Vorjahr TEUR 6.638) entstanden. Insgesamt ergab sich somit eine zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds in Höhe von TEUR -5.832 (Vorjahr TEUR -3.790).

Ihren Zahlungsverpflichtungen konnte die Gesellschaft jederzeit nachkommen. Es bestanden nicht genutzte Kreditlinien zum Stichtag in Höhe von TEUR 2.308 (Vorjahr TEUR 4.612).

3.3 Vermögenslage

Der Konsolidierungskreis des Konzerns hat sich im Geschäftsjahr 2025 aufgrund der Veräußerung und Entkonsolidierung der faytech-Gruppe wesentlich verändert. Die Auswirkungen dieser Maßnahme sind insbesondere bei der Interpretation der Vermögenslage zum 31. Dezember 2025 zu berücksichtigen, da die Vorjahresstichtagswerte nur eingeschränkt mit den aktuellen Bilanzwerten vergleichbar sind. Wesentliche Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit der Ertrags- und Finanzlage ergeben sich hingegen nicht.

Das Anlagevermögen zum 31.12.2025 beträgt TEUR 26.558 (Vorjahr TEUR 36.516). Bei den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 24.112 (Vorjahr TEUR 28.763) sind die ausgewiesenen Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von TEUR 23.871 (Vorjahr TEUR 28.596) von Bedeutung. Davon entfallen auf den Erwerb der Pyramid Computer GmbH TEUR 17.045 (Vorjahr TEUR 19.885) und auf die faytech-Übernahme TEUR 2.905 (Vorjahr TEUR 8.710). Bei der faytech AG hat sich durch den Verkauf der Faytech International der Geschäfts- oder Firmenwert deutlich reduziert. Auf den Erwerb der RNT Rausch GmbH im Berichtsjahr entfällt ein Geschäfts- oder Firmenwert zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 3.921 (GoF bei Erwerb zum 24.04.2025 war TEUR 4.221).

Das Sachanlagevermögen beträgt TEUR 1.662 (Vorjahr TEUR 5.441). Die Differenz zum Vorjahr ist überwiegend durch den Abgang der Sachanlagen, u.a. das Gebäude in China mit TEUR 2.385, im Zuge der Veräußerung der Faytech International entstanden. Die Finanzanlagen betragen TEUR 784 (Vorjahr TEUR 2.312). Hiervon betreffen TEUR 633 (Vorjahr TEUR 1.172) Unternehmensbeteiligungen sowie TEUR 151 sonstige Ausleihungen, die im Vorjahr noch eine Ausleihung innerhalb des Konsolidierungskreises war. Die Ausleihungen an nicht konsolidierte verbundene Unternehmen (Vorjahr TEUR 1.140) sind im Zuge der Transaktionen des Berichtsjahres weggefallen. Das Vorratsvermögen beträgt TEUR 14.826 (Vorjahr TEUR 24.132). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 5.384 (Vorjahr TEUR 7.998). Die sonstigen Vermögensgegenstände betragen TEUR 3.503 (Vorjahr TEUR 3.452).

4. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

4.1 Finanzielle Leistungsindikatoren

Im Folgenden sind die wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren des Berichtsjahres für den Konzern und die beiden Geschäftsbereiche aufgeführt, die auch zur internen Steuerung des Konzerns verwendet werden.

Finanzielle Leistungsindikatoren in TEUR		
	Konzern 2025	Konzern 2024
Umsatz	74.175	68.286
EBITDA	-7.130	3.380
Bereinigung des Entkonsolidierungsergebnisses	8.828	0
Bereinigung des Aufwands aus dem Abgang von Finanzanlagen	211	0
Bereinigung des Aufwands aus der Einstellung in EWB auf Forderungen	108	1
EBITDA bereinigt um Ergebnis aus Entkonsolidierung, Aufwand aus dem Abgang von Finanzanlagen und die Einstellung in EWB aus Forderungen	2.017	3.381

4.2 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Neben finanziellen sind für den Pyramid-Konzern auch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren von Bedeutung, die allerdings nicht zur Unternehmenssteuerung verwendet werden. Dazu zählen die langfristig angelegten Beziehungen zu Arbeitnehmern, Kunden und Investoren, Umwelt- und Unternehmensführungsbelange sowie Standards und Zertifizierungen. Diese nichtfinanziellen Leistungsindikatoren werden qualitativ überwacht. An Mitteln der laufenden quantitativen Überwachung der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren wird weiterhin gearbeitet.

Engagierte und motivierte Mitarbeiter tragen im Wesentlichen zum Unternehmenserfolg bei. Die Mitarbeiter des Konzerns bringen ihr Wissen und Ihre Einsatzbereitschaft in das Unternehmen ein. In Teilen des Konzerns werden regelmäßige Mitarbeitergespräche und –Umfragen durchgeführt, um die Mitarbeiterzufriedenheit festzustellen und um die Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Damit soll die Mitarbeiterbindung an das Unternehmen erhöht und das Wissen im Unternehmen gehalten werden. Zur Vertiefung und Erweiterung vorhandenen Wissens gibt es für die Mitarbeiter die Möglichkeit an Schulungen und Seminaren teilzunehmen.

5 SONSTIGE ANGABEN

Eigene Aktien wurden im Berichtszeitraum weder erworben noch veräußert.

6 ENTWICKLUNG UND MANAGEMENT DER CHANCEN UND RISIKEN

6.1 Risiken

Die Basis für ein effektives und effizientes Risikomanagement ist eine ausgeprägte und einheitlich verstandene Risikokultur im Unternehmen. Es besteht ein konzernweites detailliertes monatliches Finanzreporting, um Abweichungen in der Vermögens-, Finanz – und Ertragslage gegenüber den Planwerten zu identifizieren und analysieren. Risiken und Chancen gehen mit wirtschaftlichem Handeln untrennbar einher. Um Risiken frühzeitig zu erkennen und ihnen angemessen begegnen zu können, ist das Risikomanagement daher Bestandteil der Entscheidungs- und Geschäftsprozesse. Nachfolgend werden die Risiken dargestellt, diese sind in der Rangfolge ihrer Bedeutung aufgelistet.

Ein wichtiger Risikofaktor ist die Abhängigkeit von Großkunden. Mit den fünf größten Einzelkunden erzielte der Pyramid-Konzern 53,7% (Vorjahr 60,1%) des Gesamtumsatzes des Jahres 2025. Die zur Risiko-Mitigation angestrebte Verbreiterung der Kundenbasis mit dem Ziel, die Abhängigkeit von Großkunden zu reduzieren, konnte bisher nicht vollständig erreicht werden. Sales und Marketing werden daher weiterhin justiert, um die Umsätze auch außerhalb der fünf größten Kunden des Konzerns auszuweiten und die Abhängigkeit von Großkunden zu reduzieren.

Zur Absicherung von Ausfallrisiken auf der Absatzseite besteht im Pyramid-Konzern eine Kreditausfallversicherung über einen Versicherungspartner. Bei nicht kreditausfallversicherbaren, sich anbahnenden Geschäften erfolgt eine interne individuelle Einschätzung, die häufig in anderen Sicherheiten wie Vorkasse, Bürgschaften und ähnlichen Instrumenten mündet. Ein relevanter Großkunde ohne Kreditausfallversicherung wird individuell über öffentlich zugängliche Finanz- und Marktdaten kontinuierlich überwacht, selbst bei Vorkasse werden die kurzfristigen Zahlungsziele engmaschig monitort.

Gerade vor dem Hintergrund der teilweise ambitionierten Margensituationen einzelner Produkte und Produktsegmente wirken sich Wechselkursschwankungen für den Konzern überproportional auf die Margensituation aus. Wegen dieser starken Abhängigkeit der Gesellschaft von der allgemeinen Entwicklung der Wechselkurse, speziell des US-Dollars und im Berichtsjahr noch des Chinesischen Yuan im Verhältnis zum Euro sowohl auf der Einkaufs- als auch auf der Verkaufsseite sowie bei den laufenden Aufwendungen versucht der Konzern, durch zeitnahe Kursrealisierungen und im Bedarfsfalle durch projektbezogene Devisentermingeschäfte die gegebenenfalls negativen Auswirkungen auf das Ergebnis zu minimieren.

Da der Pyramid-Konzern u.a. im Projektgeschäft tätig ist und bestrebt ist, mit namhaften Großkunden große Serien zu fertigen, können aus diesen Lieferungen im Falle eines Serienfehlers Risiken entstehen, die zu weltweiten Nachbesserungen oder Rückholaktionen führen. Diese Risiken bestehen nicht nur durch Fehler, die von Pyramid, sondern auch durch Serienfehler, die durch Lieferanten bei Zulieferteilen verursacht werden. Im Bereich aller elektronischen Bauteile kann es vorkommen, dass Fehler entstehen, die nur schwer oder gar nicht nachweisbar sind, aber dennoch zum Verlust des Kunden oder zu hohen Feldkosten führen könnten. Zur Risiko-Mitigation kommt dem Qualitätsmanagement ein hoher Stellenwert zu und die Fehlerquote wird an vielen Stellen im Konzern genau überwacht und analysiert.

Allgemeine politische Risiken bestehen in der derzeitigen Belastung des Welthandels durch verschiedene politische Administrationen. Wechselkursänderungen versucht der Konzern wie schon geschildert zu begrenzen, was jedoch kein Schutz gegen Wegfall von Umsätzen ist, die durch allgemeine politische Belastungen entstehen können. Gesamtwirtschaftliche Risiken bestehen weiterhin auf der Seite von Supply Chain Ketten, als auch auf Abnehmerseite bei den Kunden. Inwiefern eine erneute Ausweitung der laufenden oder von neu entstehenden globalen Konflikten die Geschäftssituation spürbar negativ beeinträchtigen könnten, ist aus heutiger Sicht nicht zuverlässig abschätzbar.

6.2 Chancen

Nachfolgend werden die Chancen dargestellt, diese sind in der Rangfolge ihrer Bedeutung aufgelistet.

Der IT-Markt zeichnet sich durch eine außerordentliche Dynamik und globale Effekte aus. Um Preiskämpfen auszuweichen, hat sich der Pyramid-Konzern auf den industriellen OEM-Markt konzentriert. Systeme, Baugruppen, Komponenten oder Appliances werden zusammen mit einem hohen Anteil an komplexen Dienstleistungen der industriellen Kundschaft angeboten. Es besteht das Risiko der Nachahmung durch ähnlich strukturierte Wettbewerber. Gleichzeitig ist die hohe Lieferantentreue durch entstehende Wechselkosten beim Kunden auch ein

Schutz für die bestehende Kundenbeziehung. Zudem wird das bestehende Produktportfolio, auch unter Berücksichtigung von neuen Technologien, wie aus dem Umfeld der Artificial Intelligence (AI), konsequent weiterentwickelt.

Pyramid setzt weiter auf den hochinnovativen POS-Markt im Retail- und Order-Automationsumfeld. Es wird erwartet, dass die Nachfrage nach Self-Service Geräten, die sich bei Pyramid durch modernes Design und ergonomische Bedienung auszeichnen, weiterhin steigt. In diesen Märkten sieht sich Pyramid nicht zuletzt durch die erfolgreiche Etablierung von weltweiten Partnerschaften weiterhin gut aufgestellt.

Für die Belieferung mit Touch-Komponenten und Touch-Produkten hat sich die Pyramid im Zuge des Verkaufs der Faytech International durch eine über mehrere Jahre laufende Kooperationsvereinbarung einen exklusiven Zugang zu bestimmten faytech Produkten für den europäischen Markt gesichert, verbunden mit umfangreichen Regelungen über die Kooperation von Pyramid und Faytech International im Bereich der Touch-Komponenten und -Produkte.

Es wird weiterhin mit einem exponentiellen Datenwachstum gerechnet, auch der Trend zur Automatisierung wird sich in den nächsten Jahren ungebrochen fortsetzen. Alle Geschäftsbereiche der Pyramid, also Server, Storage, POS und Touch Displays, profitieren von diesen Entwicklungen. Zudem sieht sich Pyramid als europäischer Hersteller auch durch den politischen Wunsch der europäischen digitalen Souveränität gut positioniert.

7 PROGNOSEBERICHT

7.1 Künftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der IWF rechnet in seiner geänderten Prognose aus April 2026 für die Weltwirtschaft im Jahr 2026 nur noch mit einem Wachstum in Höhe von 3,1%, im Jahr 2027 geht er von 3,2% realem BIP-Wachstum aus. In Deutschland soll sich das Bruttoinlandsprodukt (BIP) nach dieser Prognose des IWF im Jahr 2026 um 0,8% wachsen, für das Jahr 2027 wird ein Wachstum von nunmehr 1,2% erwartet. Damit bliebe Deutschland auch im Jahr 2026 nach Einschätzung des IWF unter den am langsamsten wachsenden Volkswirtschaften.

Führende deutsche Wirtschaftsforschungsinstitute teilen die Prognose des IWF für das laufende Jahr, so sieht das ifo Institut das BIP-Wachstum in Deutschland im Jahr 2026 in seiner aktuellen Prognose ebenfalls bei 0,8 %. Anders als der IWF sieht das ifo Institut für Deutschland selbst im Jahr 2027 lediglich ein Wachstum von 0,8 %.

7.2 Erwartete Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren

Es ist für das Gesamtjahr 2026 im Pyramid Konzern mit einer Gewinnsituation zu rechnen. Wir sehen allerdings weiterhin eine spürbare Auswirkung der insbesondere in Europa wahrnehmbaren belasteten gesamtwirtschaftlichen Lage. Durch die anhaltenden weltpolitischen Unwägbarkeiten hinsichtlich Konflikten bishin zu kriegerischen Auseinandersetzungen, auch von Handelskonflikten unter Anhebung von Zöllen und nicht vorhersehbarer Preisschwankungen bei Komponenten wie DRAM und hochentwickelten GPUs, verbunden mit Investitionsverschiebung bei unseren Kunden aufgrund Komponentenpreissprüngen, sind die Prognoseunsicherheiten unverändert erheblich.

Für das Geschäftsjahr 2026 rechnen wir unter diesen Prämissen mit einem Konzernumsatz in einer Bandbreite von etwa EUR 87 Mio. bis 93 Mio. und einem Konzern-EBITDA in einer Bandbreite von etwa EUR 4,2 Mio. bis EUR 4,7 Mio.

7.3 Erwartete Entwicklung der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Bei den nichtfinanziellen qualitativen Leistungsindikatoren wird im Jahr 2026 mit einer neutralen bis positiven Entwicklung gerechnet. Die Arbeiten im Konzern an den hinter den Indikatoren stehenden Belangen sind jeweils langfristig ausgerichtet, so dass Schwankungen möglichst vermieden werden sollen. So werden die Schulungsangebote für die Mitarbeiter fachbezogen und bedarfsorientiert erweitert. Zur Pflege und Optimierung der Kundenbeziehungen wird die Nutzung der eingesetzten digitalen Werkzeuge konsequent vertieft, die Beziehung zu Investoren wird über Investor Relations Maßnahmen ebenso gepflegt. Alle Unternehmensführungsbelange werden fortlaufend überwacht und Standards sowie Zertifizierungen werden regelmäßig rechtzeitig aktualisiert und erneuert.

7.4 Erwartete Entwicklung der Finanzlage

Der Finanzmittelbestand wird wesentlich von der laufenden Geschäftstätigkeit und dem operativen Cash-Flow beeinflusst. So wie mit einem Jahresüberschuss im Konzern und einem positiven Cash-Flow gerechnet wird, wird auch eine weiter positive Entwicklung der Finanzlage erwartet. Zudem wurde im ersten Halbjahr 2026 im Rahmen einer Barkapitalerhöhung ein Bruttoemissionserlös von TEUR 5.542 erzielt.

7.5 Gesamtaussage der Unternehmensleitung zum Ausblick auf 2026

Die aufgezeigten Risiken sind aus Sicht des Vorstands ernst zu nehmen, aber beherrschbar. Die zukünftigen Perspektiven für die Entwicklung des Konzerns sind nach Meinung des Vorstands mit der Weiterentwicklung des Produkt-Portfolios und dem vorhandenen Digitalisierungstrend gut. Somit ist nach Einschätzung des Vorstands in den kommenden Geschäftsjahren mit einer positiven Unternehmensentwicklung zu rechnen.

Pyramid AG
München

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025

AKTIVA	31.12.2025		31.12.2024
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	241.492,41		167.426,11
2. Geschäfts- oder Firmenwert	23.870.765,62		28.595.560,86
	24.112.258,03		28.762.986,97
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	574.185,05		3.517.795,13
2. Technische Anlagen und Maschinen	54.030,75		780.430,74
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	999.987,81		1.124.174,97
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	34.079,28		18.200,00
	1.662.282,89		5.440.600,84
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		329.671,78
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		1.139.970,67
3. Beteiligungen	632.807,77		842.386,21
4. Sonstige Ausleihungen	151.149,54		0,00
	783.957,31		2.312.028,66
	26.558.498,23		36.515.616,47
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.387.901,67		10.346.654,62
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.100.270,73		2.005.111,22
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	4.566.995,31		12.043.532,04
4. Geleistete Anzahlungen	0,00		358.186,01
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-229.591,15		-621.147,23
	14.825.576,56		24.132.336,66
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.383.691,06		7.998.362,77
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		2.829.110,57
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	13.350,00		49.980,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.503.386,16		3.452.422,28
	8.900.427,22		14.329.875,62
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
	974.003,80		5.094.303,96
	24.700.007,58		43.556.516,24
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
	167.226,61		148.099,24
D. Aktive latente Steuern			
	0,00		200.625,69
	51.425.732,42		80.420.857,64

PASSIVA	31.12.2025		31.12.2024
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		23.068.175,00	23.068.175,00
- eigene Anteile		-300,00	-300,00
		<u>23.067.875,00</u>	<u>23.067.875,00</u>
II. Kapitalrücklage		<u>35.077.830,24</u>	<u>35.077.830,24</u>
III. Konzernbilanzverlust		<u>-30.685.656,61</u>	<u>-15.327.031,83</u>
IV. Nicht beherrschende Anteile		<u>0,00</u>	<u>1.369.912,62</u>
V. Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		<u>105.647,64</u>	<u>-530.730,38</u>
		<u>27.565.696,27</u>	<u>43.657.855,65</u>
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	174.456,80		349.394,96
2. Sonstige Rückstellungen	<u>2.485.973,28</u>		<u>2.355.826,40</u>
		<u>2.660.430,08</u>	<u>2.705.221,36</u>
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.458.807,15		19.872.248,05
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.141.064,22		8.815.107,12
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		251.673,55
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.620.674,94</u>		<u>2.898.389,44</u>
		<u>20.220.546,31</u>	<u>31.837.418,16</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
		<u>979.059,76</u>	<u>2.220.362,47</u>
		<u>51.425.732,42</u>	<u>80.420.857,64</u>

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	2025		2024	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		74.175.453,32		68.285.644,58
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-4.584.552,96		6.839.523,35
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		51.401,72		11.259,08
4. Sonstige betriebliche Erträge		2.673.764,62		2.254.227,09
- davon aus Währungsumrechnung	(	1.403.073,60)	(	1.043.641,57)
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-44.231.977,22		-48.548.059,21	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-840.265,22</u>	-45.072.242,44	<u>-448.865,78</u>	-48.996.924,99
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-13.409.157,83		-12.548.079,15	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-2.415.349,24</u>	-15.824.507,07	<u>-2.031.555,51</u>	-14.579.634,66
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-5.194.941,29		-4.754.593,47
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-18.549.099,64		-10.433.824,39
- davon aus Währungsumrechnung	(	-1.329.070,55)	(	-1.055.369,75)
9. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		0,00		-42.737,79
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		22.453,31		34.601,12
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		-1.461.056,82		-512.309,75
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.038.252,18		-1.146.482,06
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-265.615,60		-235.122,96
- davon aus latenten Steuern	(	<u>-167.696,23)</u>	(	<u>18.763,67)</u>
14. Ergebnis nach Steuern		-15.067.195,03		-3.276.374,85
15. Sonstige Steuern		-23.522,86		-3.809,23
16. Konzernjahresfehlbetrag		-15.090.717,89		-3.280.184,08
17. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Ergebnisanteil		267.906,89		-134.355,29
18. Konzernverlust		-15.358.624,78		-3.145.828,79
19. Verlustvortrag		-15.327.031,83		-12.181.203,04
20. Konzernbilanzverlust		<u><u>-30.685.656,61</u></u>		<u><u>-15.327.031,83</u></u>

KONZERNANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2025

Pyramid AG, München

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten							Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand	Zugänge aus	Zugänge	Abgänge aus	Abgänge	Währungs- ausgleich	Stand	Stand	Zugänge	Abgänge aus	Abgänge	Währungs- ausgleich	Stand	Stand	Stand
	01.01.2025	Konsolidierung		Konsolidierung			31.12.2025	01.01.2025	EUR	EUR			31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen															
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände															
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.240.929,29	243.976,35	32.244,94	-142.590,80	0,00	-12.352,10	6.362.207,68	6.073.503,17	177.722,69	-125.371,59	0,00	-5.139,00	6.120.715,27	241.492,41	167.426,11
2. Geschäfts- oder Firmenwert	40.889.838,93	4.220.601,96	0,00	-9.581.784,21	0,00	0,00	35.528.656,68	12.294.278,07	4.384.443,42	-5.020.830,43	0,00	0,00	11.657.891,06	23.870.765,62	28.595.560,86
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	47.130.768,22	4.464.578,31	32.244,94	-9.724.375,01	0,00	-12.352,10	41.890.864,36	18.367.781,24	4.562.166,11	-5.146.202,02	0,00	-5.139,00	17.778.606,33	24.112.258,03	28.762.986,97
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.845.697,46		52.925,22	-2.634.539,60	-317.780,59	-242.044,51	704.257,97	327.902,32	124.972,96	-248.949,21	-55.108,22	-18.744,90	130.072,94	574.185,05	3.517.795,13
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.314.861,14	17.067,68	78.274,28	-1.183.224,84	-32.984,13	-95.995,56	97.998,57	534.430,39	160.059,27	-601.456,41	-7.949,95	-41.115,48	43.967,82	54.030,75	780.430,74
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.039.437,81	199.863,47	153.676,47	-248.786,13	-85.110,26	-20.638,16	2.038.443,20	915.262,83	347.742,96	-143.595,16	-71.288,09	-9.667,16	1.038.455,39	999.987,81	1.124.174,97
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.200,00		15.879,28	0,00	0,00	0,00	34.079,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.079,28	18.200,00
Summe Sachanlagen	7.218.196,40	216.931,15	300.755,24	-4.066.550,56	-435.874,98	-358.678,23	2.874.779,01	1.777.595,55	632.775,18	-994.000,78	-134.346,27	-69.527,54	1.212.496,15	1.662.282,89	5.440.600,84
III. Finanzanlagen															
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	329.671,78	0,00	0,00	-329.671,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	329.671,78
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.165.970,67	0,00	0,00	-26.000,00	-1.139.970,67	0,00	0,00	26.000,00	94.968,67	-26.000,00	-94.968,67	0,00	0,00	0,00	1.139.970,67
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	3.159.074,85	0,00	0,00	-3.159.074,85	0,00	0,00	0,00	3.159.074,85	0,00	-3.159.074,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Beteiligungen	2.618.217,97	0,00	1.382.701,77	-15.186,21	-667.539,45	0,00	3.318.194,08	1.775.831,76	1.366.088,15	0,00	-456.533,60	0,00	2.685.386,31	632.807,77	842.386,21
5. sonstige Ausleihungen	0,00	151.149,54	0,00	0,00	0,00	0,00	151.149,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	151.149,54	0,00
Summe Finanzanlagen	7.272.935,27	151.149,54	1.382.701,77	-3.529.932,84	-1.807.510,12	0,00	3.469.343,62	4.960.906,61	1.461.056,82	-3.185.074,85	-551.502,27	0,00	2.685.386,31	783.957,31	2.312.028,66
Summe Anlagevermögen	61.621.899,89	4.832.659,00	1.715.701,95	-17.320.858,41	-2.243.385,10	-371.030,33	48.234.986,99	25.106.283,40	6.655.998,11	-9.325.277,65	-685.848,54	-74.666,54	21.676.488,79	26.558.498,23	36.515.616,47

Pyramid AG
München

Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	2025	2024
	T€	T€
Konzernverlust	-15.358,6	-3.280,2
+ Verlust aus Entkonsolidierung	8.828,1	0,0
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.655,9	5.266,9
- Abnahme der sonstigen Rückstellungen	-136,7	-706,2
- / + Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	9.595,1	-15.111,4
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.315,9	3.527,6
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	552,6	-1,2
- Zinserträge	-22,4	-34,6
+ Zinsaufwendungen	1.038,2	1.146,5
+ Aufwand aus Equity Beteiligung	0,0	42,7
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	17,7	-360,7
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	97,9	253,9
- gezahlte Steuern	-50,8	-274,2
= Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>6.901,0</u>	<u>-9.530,7</u>
- Auszahlungen für Unternehmenserwerbe	-3.502,3	0,0
- Auszahlungen für Investitionen in das immat. Anlagevermögen	-32,0	-1,8
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-301,1	-539,5
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	22,1
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	-412,8
+ Erhaltene Zinsen	22,4	34,6
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-3.813,0</u>	<u>-897,4</u>
+ Einzahlungen aus Darlehensaufnahme	0,0	10.516,7
- Auszahlungen für Darlehenstilgungen	-7.882,1	-2.732,5
- Gezahlte Zinsen	-1.038,2	-1.146,5
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-8.920,3</u>	<u>6.637,7</u>
= zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-5.832,1	-3.790,2
+ Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres	<u>3.979,1</u>	<u>7.695,0</u>
+/- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	-14,0	74,3
+ Veränderung Finanzmittelfonds aus Änderung Konsolidierungskreis	109,2	0,0
= Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres	<u><u>-1.757,8</u></u>	<u><u>3.979,1</u></u>

Pyramid AG
München

Konzerneigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2025

	Gezeichnetes Kapital	Erworbene eigene Anteile	Kapitalrücklage	Konzernbilanz- verlust	Differenzen aus Währungs- umrechnung	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- eigenkapital
	€			€	€	€		
Stand 01.01.2025	23.068.175,00	-300,00	35.077.830,24	-15.327.031,83	-530.730,38	42.287.943,03	1.369.912,62	43.657.855,65
Änderung Konsolidierungskreis					463.453,16	463.453,16	-1.637.819,51	-1.174.366,35
Währungsdifferenz aus der Umrechnung ausländischer Abschlüsse					172.924,86	172.924,86		172.924,86
Konzernjahresfehlbetrag				-15.358.624,78		-15.358.624,78	267.906,89	-15.090.717,89
Stand 31.12.2025	23.068.175,00	-300,00	35.077.830,24	-30.685.656,61	105.647,64	27.565.696,27	0,00	27.565.696,27

Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025

Pyramid AG, München

I. Allgemeine Angaben

Die Pyramid AG hat ihren Sitz in 80336 München, Sendlinger-Tor-Platz 8, Deutschland. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichtes München unter der Handelsregisternummer HRB 162886 eingetragen.

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 23.068.175,00 (Vj.: EUR 23.068.175,00) setzt sich aus 23.068.175 auf den Inhaber - seit Eintragung im Handelsregister vom 18.09.2025 auf den Namen - lautende Stammaktien zusammen.

Die Pyramid AG war im Berichtsjahr in das Listing Segment „Scale“ der Deutschen Börse AG in Frankfurt am Main einbezogen. Diese Einbeziehung hat zum 30.04.2026 geendet, bei der Deutschen Börse ist sie seither in das "Basic Board" einbezogen. Zudem ist die Pyramid AG seit dem 02.02.2026 in den "m:access" der Börse München einbezogen.

1. Gesetzliche Grundlagen

Der Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB und den ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach der Vorgabe des § 266 HGB. Bei der Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Absatz 2 HGB angewandt.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt.

Die zum Konzern gehörenden Gesellschaften erstellen ihren Jahresabschluss jeweils zum 31. Dezember eines Kalenderjahres. Kein Unternehmen hat ein vom Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr.

2. Konsolidierungskreis

Die faytech AG hat mit wirtschaftlicher Wirkung zum Ablauf des 31.12.2025 sämtliche von ihr gehaltene Beteiligungen, nämlich die Beteiligungen an den Gesellschaften (1) faytech Co. Ltd. mit Sitz in Honkong, (2) Sichuan faytech TechCo. Ltd. mit Sitz in Suining, (3) faytech private Limited mit Sitz in Neu-Delhi und (4) Pyramid Africa (Pty) Ltd, mit Sitz in Randburg, veräußert. Somit wurden die Beteiligungen (1) und (2) mit ihren bisher in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften mit Ablauf des Berichtsjahres entkonsolidiert. Der Konsolidierungskreis des Konzerns hat sich dadurch gegenüber dem Vorjahr wesentlich verändert. Die Vermögens- und Finanzlage des Konzerns ist mit der des Vorjahres nur eingeschränkt vergleichbar.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 24.04.2025 hat die Pyramid AG die RNT Rausch GmbH, einen Entwickler und Hersteller von Server- und Stagesystemen mit Fokus auf Rechenzentren, zu 100% erworben.

Zum 31.12.2025 wurden neben der Pyramid AG als Muttergesellschaft folgende Unternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen:

Firma, Sitz	Anteilsbesitz in %	Währung	Eigenkapital T in LW	Ergebnis T in LW
Pyramid Computer GmbH Freiburg	100,00	EUR	7.646	0

sowie die Tochtergesellschaft der Pyramid Computer GmbH:

Firma, Sitz	Anteilsbesitz in %	Währung	Eigenkapital T in LW	Ergebnis T in LW
Pyramid North America Inc Herndon, Virginia (USA)	100,00	USD	- 1.693	- 204

Firma, Sitz	Anteilsbesitz in %	Währung	Eigenkapital T in LW	Ergebnis T in LW
faytech AG Witzenhausen	100,00	EUR	1.387	0

Die faytech AG hielt wiederum nachfolgende direkte und indirekte Anteile an Tochtergesellschaften, die sämtliche mit wirtschaftlicher Wirkung zum Ablauf des 31.12.2025 veräußert und somit zum Ablauf des Berichtsjahres entkonsolidiert wurden:

Firma, Sitz	Anteilsbesitz in %	Währung	Eigenkapital T in LW	Ergebnis T in LW
faytech Co. Ltd. Hong Kong	100,00	HKD	-1.010	- 55
faytech Tech Co. Ltd Shenzhen, CHN	49,49	CNY	24.495	723
Deutsche faytech Korea Co. Ltd Chuncheon, KOR	51,00	KRW	-167.949	7.879
Suitech Co Suining, CHN	100,00	CNY	-3.278	-2.831
Sichuan Faytech Tech Co., Ltd. Suining, CHN	100,00	CNY	34.606	-3.727

Die faytech Tech Co. Ltd, Shenzhen, CHN wurde bis zur Entkonsolidierung trotz einer Beteiligung von 49,49% vollkonsolidiert, da aufgrund einer vertraglichen Regelung die vollständigen Kontrollrechte bei der faytech Co. Ltd., Hong Kong liegen.

Die faytech Tech Co. Ltd. hält die folgenden Anteile:

Firma, Sitz	Anteilsbesitz in %	Währung	Eigenkapital T in LW	Ergebnis T in LW
Huizhou faytech Tech Co. Ltd. Huizhou	100,00	CNY	-2.819	-2.074

Zum 24.04.2025 wurde die RNT Rausch GmbH zu 100% in den Konsolidierungskreis mit aufgenommen:

Firma, Sitz	Anteilsbesitz in %	Währung	Eigenkapital T in LW	Ergebnis T in LW
RNT Rausch GmbH Ettlingen	100,00	EUR	2.080	0

Für die nachfolgend genannten Tochterunternehmen wurde auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss verzichtet:

Die Anteile an folgendem Unternehmen der Pyramid AG sowie deren zugehörigen Anteilsbesitzen werden gemäß § 296 Absatz 2 HGB und § 311 Absatz 2 HGB aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu keinem Zeitpunkt des Berichtsjahres in den Konzernabschluss einbezogen:

Firma, Sitz	Anteilsbesitz in %	Währung	Eigenkapital T in LW	Ergebnis T in LW
Securize IT Solutions AG* München	41,3	EUR	1.078	-8.685

*Der endgültige Jahresabschluss zum 31.12.2025 lag noch nicht vor, bei den Zahlen handelt es sich um Vorjahreszahlen.

Die Beteiligungen an der 4industries AG, München und Smarteag AG, München, wurden im Geschäftsjahr veräußert.

Die Anteile an folgenden Unternehmen der faytech AG, die sämtliche mit wirtschaftlicher Wirkung zum Ablauf des 31.12.2025 veräußert wurden, werden gemäß § 296 Absatz 2 HGB und § 311 Absatz 2 HGB aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 nicht in den Konzernabschluss einbezogen:

Firma, Sitz	Anteilsbesitz in %	Währung	Eigenkapital T in LW	Ergebnis T in LW
faytech Inc* Tokio, JPN	100,00	JPY	-53.938	-30.964
ZENTNER (Sichuan) Technology Co.* Ltd., Suining, CHN	50,00	CNY	- 1.909	-3.198
Tongling Hanfei Optical Techn. Co.* Ltd., Suining, CHN	50,00	CNY	-615	-373
faytech private Limited* New Delhi, IND	49,00	INR	27.161	9.562
Pyramid Africa (Pty) Ltd* Randburg, South Africa	95,00	ZAR	-64	-64

*Der endgültige Jahresabschluss zum 31.12.2025 lag noch nicht vor, bei den Zahlen handelt es sich um Vorjahreszahlen.

Das folgende assoziierte Unternehmen, dessen indirekt gehaltene Anteile ebenfalls mit wirtschaftlicher Wirkung zum 31.12.2025 verkauft wurden, wurde nach der At-Equity-Methode gem. § 312 HGB bilanziert:

Connect Tronics LLC, Ney York City, USA (50,00 %)

Der Buchwert dieser Beteiligung betrug EUR 0,00. Die Abschreibung erfolgte in 2023.

Eigenkapital in TEUR 75*
Jahresergebnis in TEUR -427*

*Eigenkapital und Jahresergebnis sind den für Konsolidierungszwecke aufgestellten Jahresabschlüssen (sog. HBII) entnommen, es sind Beträge zum 31.12.2024 aufgeführt, da aktuellere Zahlen nicht vorliegen. Die Beträge in USD wurden mit dem Devisenkassamittelkurs mit 1,0389 zum Stichtag 31.12.2024 umgerechnet.

3. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Der Konzernabschluss zum 31.12.2025 wurde nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Nicht der Gesellschaft gehörende Anteile der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen werden innerhalb des Eigenkapitals unter der Position „Nicht beherrschende Anteile“ ausgewiesen.

Als Konsolidierungsmaßnahmen wurden die Schuldenkonsolidierung nach § 303 HGB sowie die Aufwands- und Ertragskonsolidierung nach § 305 HGB durchgeführt. Zwischenergebnisse werden gemäß § 304 HGB eliminiert.

Durch Konsolidierungsmaßnahmen entstandene latente Steuerbe- und -entlastungen werden grundsätzlich mit einem Steuersatz von 30% berücksichtigt. Sofern der Abbau temporärer Differenzen in Zeiträume fällt, für die aufgrund gesetzlicher Änderungen abweichende Körperschaftsteuersätze gelten, werden die latenten Steuern unter Berücksichtigung der jeweils maßgeblichen Steuersätze ermittelt.

Abschlüsse von Tochterunternehmen, die in einer von der Berichtswährung EURO abweichenden funktionalen Währung aufgestellt wurden, werden gemäß dem Konzept der modifizierten Stichtagsmethode umgerechnet: Vermögenswerte und Schulden werden für jeden Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Die Ertrags- und Aufwandsposten der Gewinn- und Verlust-Rechnung werden vereinfachend zum monatlichen Durchschnittskurs der Periode umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung von Abschlüssen mit abweichender funktionaler Währung werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Folgende Kurse wurden berücksichtigt:

		Stichtagskurs 2025	Durchschnittskurs 2025
China	CNY	8,2262	8,1185
Hong Kong	HKD	9,1464	8,8104
Südkorea	KRW	1696,94	1605,45
USA	USD	1,175	1,13

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der Konzernabschluss ist nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften aufgestellt worden.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Einzelabschlüsse wurden nach den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der Muttergesellschaft zum Stichtag 31.12.2025 erstellt.

Die Form der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung richtete sich nach den §§ 266, 275 Abs. 2, 298 Abs. 1 HGB unter Anwendung der für alle Konzernunternehmen maßgeblichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Durch die mit wirtschaftlicher Wirkung zum 31.12.2025 vollzogene Entkonsolidierung der faytech AG Beteiligungen ergaben sich wesentliche Änderungen im Konsolidierungskreis. Hinsichtlich der Finanz- und Ertragslage ergeben sich aus der Entkonsolidierung keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung, da die veräußerten Gesellschaften im Geschäftsjahr 2025 bis zum Entkonsolidierungszeitpunkt sowie im Vorjahr mit den gleichen Konsolidierungsmethoden einbezogen waren. Hinsichtlich der Vermögenslage ist die Vergleichbarkeit der Stichtagswerte eingeschränkt. Die Auswirkungen der Änderungen des Konsolidierungskreises auf die Vermögenslage des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

Konzernbilanzposten	Veränderung durch Entkonsolidierung
Anlagevermögen	8.292
Umlaufvermögen	13.914
Rechnungsabgrenzungsposten	7
Aktive latente Steuern	
Summe Aktiva	22.213
Rückstellungen	0
Verbindlichkeiten	10.305
Rechnungsabgrenzungsposten	979
Summe Verbindlichkeiten	11.284
Zwischensumme	-10.929
Differenz aus Währungsumrechnung	-463
Nicht beherrschende Anteile	-1.637
Entkonsolidierungsverlust	8.828

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige lineare Abschreibungen über die Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahre gemindert.

Die sich aus der Kapitalkonsolidierung ergebenden **Geschäfts- oder Firmenwerte** werden entsprechend § 253 Abs. 3 Satz 4 HGB über einen Zeitraum von 10 Jahren planmäßig linear abgeschrieben.

Die Gegenstände des **Sachanlagevermögens** sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend dem tatsächlichen Wertverzehr linear vorgenommen. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten netto über EUR 250 bis EUR 1.000 werden aus Vereinfachungsgründen im Zeitpunkt des Zugangs auf einer separaten Anlagenklasse verbucht und linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau werden mit dem Nennwert bilanziert.

Beteiligungen und Ausleihungen werden mit den Anschaffungskosten einschl. Nebenkosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden gemäß der Equity-Methode bewertet bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des § 255 HGB angesetzt. Wertmindernden Umständen wird nach dem strengen Niederstwertprinzip durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Die **geleisteten Anzahlungen** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen** werden offen vom Posten Vorräte abgesetzt.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als **aktiver Rechnungsabgrenzungsposten** sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Eigenkapital

Das **gezeichnete Kapital** ist voll erbracht und wird zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen

Steuerrückstellungen und **sonstige Rückstellungen** (§ 249 HGB) werden in Höhe des Erfüllungsbetrages (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB) angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem jeweiligen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern

Latente Steuern werden für temporäre, sich in der Zukunft voraussichtlich abbauende Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Bilanzansätzen gebildet, soweit dies nach § 274 HGB, § 298 Abs. 1 bzw. § 306 HGB notwendig ist. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis eines vereinheitlichten Steuersatzes von grundsätzlich 30,0 %. Der Steuersatz beinhaltet Körperschaft-, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Sofern der Abbau temporärer Differenzen in Zeiträume fällt, für die aufgrund gesetzlicher Änderungen abweichende Körperschaftsteuersätze gelten, werden die latenten Steuern unter Berücksichtigung der jeweils maßgeblichen Steuersätze ermittelt.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen werden Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -Entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst.

Im Falle eines Aktivüberhangs der latenten Steuern zum Bilanzstichtag wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Absatz 1 Satz 2 kein Gebrauch gemacht. Es werden nur die aktiven latenten Steuern mit Ausweisungspflicht bilanziert.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag angesetzt, soweit sie Erträge für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Währungsumrechnung

Auf **fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten** werden entsprechend § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Gewinne werden gemäß § 252 HGB nur berücksichtigt, soweit sie am Abschlussstichtag realisiert sind.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Anlagevermögen

Die im Rahmen der Erstkonsolidierung (RNT Rausch GmbH) aktivierten Auftragsbestände wurden auf Basis von betriebswirtschaftlichen Auswertungen zu einem Wert in Höhe von TEUR 71 angesetzt und über die entsprechende Restlaufzeit abgeschrieben. Der Buchwert zum 31.12.2025 beträgt TEUR 0.

Die Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwerts resultiert zum einen aus der planmäßigen Abschreibung von 10 Jahren. Zum anderen wurde durch den Erwerb der RNT Rausch GmbH ein Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 4.221 aktiviert und durch die Endkonsolidierung der faytech Beteiligungen ist ein Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 4.651 abgegangen.

Der Geschäfts- oder Firmenwert beträgt zum 31.12.2025 EUR 23.870.765,62 (Vorjahr EUR 28.595.560,86). Davon entfallen auf die Pyramid Computer GmbH EUR 17.044.527,06 und auf die faytech AG EUR 2.905.000,00 und auf die RNT Rausch GmbH Euro 3.921.238,56. Bei der faytech AG hat sich durch den Verkauf der faytech Beteiligungen der Geschäfts- oder Firmenwert deutlich reduziert.

Die übrigen immateriellen Vermögensgegenstände werden über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Hinsichtlich der Entwicklung des Sachanlagevermögens im Geschäftsjahr 2025 verweisen wir auf den Konzernanlagespiegel.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen und den sonstigen Vermögensgegenstände beträgt die Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Liquide Mittel

Hierbei handelt es sich um Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 974 (Vorjahr TEUR 5.094).

Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern wurden im Berichtsjahr vollständig aufgelöst aufgrund der Veränderung des Konsolidierungskreises. Im Vorjahr betrugen die latenten Steuern TEUR 201 und resultierten im Wesentlichen aus der Zwischenergebniseliminierung.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals im Geschäftsjahr 2025 ist im Konzerneigenkapitalspiegel dargestellt.

Das gezeichnete Kapital setzt sich zum 31.12.2025 wie folgt zusammen:

Auf den Namen lautende Stammaktien

23.068.175 Stück á EUR 1,00 = EUR 23.068.175,00

Die Gesellschaft hielt am Abschlussstichtag insgesamt 300 Stückaktien, mit einem Anteil am Grundkapital in Höhe von EUR 300,00.

- Genehmigtes Kapital

Zum 31. Dezember 2025 sieht die Satzung der Gesellschaft folgende genehmigte Kapitalien vor:

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 16. September 2026 gegen Bar- und/ oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 77.996,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (genehmigtes 1 Kapital 2021/I).

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 4. Oktober 2027, einmal oder mehrmals durch Ausgaben von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage um bis zu EUR 8.277.171,00 zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2022/1).

Der Vorstand ist darüber hinaus ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 20. September 2028 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 1.795.914,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (genehmigtes Kapital 2023/I).

Der Vorstand ist darüber hinaus ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 13. September 2029 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 1.383.006,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (genehmigtes Kapital 2024/I).

- Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 31.12.2025 beträgt 35.077.830,24.

Konzernbilanzverlust

Das Geschäftsjahr 2025 schließt mit einem Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 15.359 (Vorjahr TEUR 3.146).

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 2.486 (Vorjahr TEUR 2.356) setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2025 in TEUR	31.12.2024 in TEUR
Gewährleistung	1.293	1.472
Personalkosten	649	525
Abschluss und Prüfung	131	122
Rechtsberatungskosten	211	95
Sonstige	93	93
Ausstehende Rechnung	109	49

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre TEUR	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.552	4.905	2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.141		
Sonstige Verbindlichkeiten	1.621		
davon aus Steuern	165		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	4		

Eine Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten ist mit einem Grundpfandrecht abgesichert.

Haftungsverhältnisse

Zum Abschluss tag bestanden folgende Haftungsverhältnisse:

Einem asiatischen Lieferanten wurde eine Garantie mit einem Höchstbetrag von von TUSD 300 gegeben, dass die Fa. Sichuan faytech Tech Co ihre Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen begleicht.

Die bisherigen Zahlungsverpflichtungen aus dem vorgenannten Vertragsverhältnis konnten vollumfänglich und pünktlich erfüllt werden. Daher schätzen wir die Wahrscheinlichkeit, aus den vorgenannten Haftungsverhältnissen in Anspruch genommen zu werden, als gering ein.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- Leasing- und sonstigen Verträgen

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 6.442 aufgrund abgeschlossener Mietverträge, sowie in Höhe von TEUR 245 aufgrund abgeschlossener Leasingverträge.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

Die Umsätze des Konzerns mit insgesamt TEUR 74.175 (Vorjahr TEUR 68.286) lassen sich wie folgt in Tätigkeitsbereiche und Regionen aufteilen.

Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen	31.12.2025 in TEUR	31.12.2024 in TEUR
Akhet	37.367	33.308
Faytech	16.438	19.351
Polytouch	20.370	15.627
Total	74.175	68.286

Aufgliederung nach geographischen Märkten	31.12.2025 in TEUR	31.12.2024 in TEUR
Inland	43.149	33.445
Übriges Europa	12.079	20.634
Drittland	18.947	14.207
Total	74.175	68.286

Außergewöhnliche Erträge und Erträge aus der Währungsumrechnung

Die Erträge aus Währungsumrechnung betragen TEUR 1.403 (Vorjahr TEUR 1.044). Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betragen TEUR 185 (Vorjahr TEUR 217). Des Weiteren sind staatliche Fördermittel in Höhe von TEUR 9 (Vorjahr TEUR 89) und Schadensersatz mit TEUR 22 (Vorjahr TEUR 15) enthalten.

Abschreibungen

Bei den **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände** in Höhe von insgesamt TEUR 4.562 (Vorjahr TEUR 4.123) entfallen TEUR 71 auf Abschreibungen auf aktivierte Auftragsbestände und TEUR 4.384 (Vorjahr TEUR 4.085) auf Geschäfts- oder Firmenwerte.

Außergewöhnliche Aufwendungen und Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 1.329 (Vorjahr TEUR 1.055). Zudem ist ein Aufwand aus der Entkonsolidierung der internationalen Faytech Beteiligungen in Höhe von TEUR 8.828 (Vorjahr TEUR 0) enthalten.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge betreffen im Wesentlichen Erträge aus Finanzanlagen.

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Diese Abschreibung betrifft im Wesentlichen Kurswertanpassungen von Finanzanlagen im Anlagevermögen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Zinszahlungen gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 1.038 (Vorjahr TEUR 1.146).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Als Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind die in den einzelnen Ländern geschuldeten oder gezahlten Steuern in Höhe von TEUR 98 (Vorjahr TEUR 254) erfasst. Darüber hinaus enthalten die Steuern Aufwendungen aus latenten Steuern in Höhe von TEUR 168 (Vorjahr Ertrag TEUR 19). Für Verlustvorträge in Höhe von rd. EUR 10,4 Mio. bei der Körperschaftsteuer und EUR 9,6 Mio. bei der Gewerbesteuer (Vorjahr jeweils EUR 10,4 Mio.) wurden keine aktiven latenten Steuern gebildet.

Kapitalflussrechnung

Die Konzern-Kapitalflussrechnung ist nach DRS 21 (Deutscher Rechnungslegungs Standard Nr. 21) gegliedert

Der Finanzmittelfonds beinhaltet den in der Bilanz ausgewiesenen Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten TEUR 974 (Vorjahr TEUR 5.094), sowie Kontokorrentverbindlichkeiten TEUR -2.731 (Vorjahr TEUR -1.115). Die in

der Darstellung des Mittelzuflusses bzw. Mittelabflusses aufgeführten Veränderungen der Aktiva und Passiva enthalten die Veränderungen zwischen dem 01. Januar und dem 31. Dezember 2025.

V. SONSTIGE ANGABEN

Nach § 267 HGB hat der Konzern im Berichtsjahr durchschnittlich 437 (Vorjahr 389) Mitarbeiter (ohne Auszubildende).

Die Anzahl der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2025	31.12.2024
Produktion	252	211
Administration	185	178

Organe/Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats des Mutterunternehmens Pyramid AG

Aufsichtsrat: Herr Dr. Jürgen Gromer, Mannheim
Vormaliger CEO TE Connectivity Ltd. USA, Unternehmensberater
(Vorsitzender)
Herr Christoph Löslein, Freiburg, Unternehmensberater
Herr Ralph Weidenmann, Winterthur / CH, Unternehmer (stellvertretender Vorsitzender)
Für das Geschäftsjahr 2025 wurde den Mitgliedern des Aufsichtsrats eine Vergütung von insgesamt TEUR 165 gewährt.

Vorstand: Herr Andreas Empl, Vorstand, München
Herr Peter Trosien, Kaufmann, Malterdingen
Herr Christian Damjakob, Vorstand, Kleinmachnow
Herr Arne Weber, Kaufmann, Oberursel
Die Vorstandstätigkeit von Herrn Arne Weber hat am 6. Januar 2026 geendet.

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2025 gewährten Gesamtbezüge inkl. der Sachbezüge des Vorstands der Pyramid AG betragen TEUR 1.288 (Vorjahr TEUR 892).

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Im Geschäftsjahr veräußerte die faytech AG ihre Beteiligungen an der faytech Co. Ltd., Hongkong, der Sichuan faytech TechCo. Ltd., China, der faytech Private Limited, Indien sowie weiteren internationalen Tochterunternehmen an die FOAF Beteiligungsgesellschaft UG, Überlingen. Die Erwerberin ist dem ehemaligen Vorstandsmitglied Herrn Arne Weber zuzurechnen. Der vereinbarte Kaufpreis besteht aus einem festen Kaufpreisbestandteil in Höhe von TEUR 1.250 sowie einer erfolgsabhängigen variablen Kaufpreiskomponente. Der Anspruch auf Zahlung des Festkaufpreises wurde gestundet und durch Aktien der Pyramid AG besichert. Die Transaktion führte zu einer wesentlichen Veränderung des Konsolidierungskreises.

Honorar des Abschlussprüfers

Das von dem Abschlussprüfer des Konzernabschlusses, Nexia GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 108 und beinhaltet ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Factoring

Es werden Teile der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an eine Factoring Bank verkauft. Zweck dieser Maßnahme ist die Beschaffung finanzieller Mittel, die für die Finanzierung des Working Capital benötigt wird.

Inanspruchnahme der Befreiungsvorschriften nach § 264 HGB

Für die in die Konsolidierung einbezogenen Tochterunternehmen Pyramid Computer GmbH sowie faytech AG wurde jeweils von der Befreiung der Aufstellungs-, Prüfungs- und Offenlegungspflichten gemäß § 264 Absatz 3 HGB Gebrauch gemacht.

Ergebnisabführung

Mit Vertrag vom 26.07.2022 wurde ein Ergebnisabführungsvertrag mit der Tochtergesellschaft Pyramid Computer GmbH geschlossen.

Der Ergebnisabführungsvertrag mit der faytech AG wurde am 19.07.2023 geschlossen.

Nachtragsbericht

Die in der außerordentlichen Hauptversammlung der Pyramid AG am 16. Dezember 2025 beschlossenen Kapitalherabsetzungen um insgesamt EUR 17.301.132,00 wurde durchgeführt und am 10. Februar 2026 in das beim Amtsgericht München geführte Handelsregister eingetragen. Nach Durchführung der Kapitalherabsetzungen hat das Grundkapital der Gesellschaft EUR 5.767.043,00 betragen. Aufgrund der konstitutiven Wirkung der Handelsregistereintragung erfolgt die bilanzielle Abbildung erst im Geschäftsjahr 2026.

Die vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 26. März 2026 beschlossene Barkapitalerhöhung der Pyramid AG aus dem genehmigtem Kapital 2022/I wurde mit Beschluss von Vorstand und Aufsichtsrat vom 24. April 2026 in Höhe von EUR 4.015.789,00 durchgeführt und am 27. April 2026, mit Berichtigung von Amts wegen am 11. Mai 2026, im Handelsregister eingetragen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt seither EUR 9.782.832,00. Der Bruttoemissionserlös der Kapitalerhöhung hat sich auf EUR 5.541.788,82 belaufen.

München, den 08. Juli 2026


 Andreas Empl
 (Vorstand)


 Peter Trosien
 (Vorstand)


 Christian Damjakob
 (Vorstand)

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Pyramid AG:

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Pyramid AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Pyramid AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses und Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen

oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere

Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 10. Juli 2026



Nexia GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Schulz
Wirtschaftsprüfer

Weyers
Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

PYRAMID AG
Sendlinger-Tor-Platz 8
80336 München
Web: www.pyramid-ag.com

REDAKTION UND GESTALTUNG

CROSS ALLIANCE communication GmbH
Bahnhofstr. 98
82166 Gräfelfing / München
Deutschland
Tel.: +49 (0) 89-1250903-30
E-Mail: info@crossalliance.de
Web: www.crossalliance.de

BILDNACHWEIS

Dr. Jürgen Gromer (Seiter 4): © Thomas Neu

DISCLAIMER

Die in diesem Jahresbericht publizierten Informationen stellen weder eine Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten, zur Tätigkeit von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes dar.

Die publizierten Informationen und Meinungsäußerungen werden von der PYRAMID AG ausschließlich zum persönlichen Gebrauch sowie zu Informationszwecken bereitgestellt; sie können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die PYRAMID AG übernimmt keine Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Geschäftsbericht publizierten Informationen und Meinungsäußerungen. Die PYRAMID AG ist insbesondere nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen aus dem Geschäftsbericht zu entfernen oder sie ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Angaben in diesem Geschäftsbericht stellen weder Entscheidungshilfen für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar, noch dürfen allein aufgrund dieser Angaben Anlage- oder sonstige Entscheide gefällt werden. Eine Beratung durch eine qualifizierte Fachperson wird empfohlen.